

**SITZUNGSVORLAGE**

öffentlich

Amt/Aktenzeichen/Diktatzeichen	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk)
FB 4 - Bürgerservice	08.06.2017	2017-067

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungstermin	⇓ Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
Fraktion				
Ausschuss für Schulen, Jugend, Sport und Soziales	21.06.2017			
Verwaltungsausschuss	22.06.2017			

**Betreff:**

**Anhebung des Taschengeldes für Freiwilliges Soziales Jahr in Einrichtungen der Gemeinde Friedeburg**

**Schilderung der Sach- und Rechtslage:**

In der Zusammenkunft der Schulleiter am Mittwoch, den 07.06.2017 haben die Grundschulen mitgeteilt, dass sie erhebliche Schwierigkeiten haben, die FSJ-Stellen zu besetzen. Als Grund hierfür wurde vor allem das im Vergleich zu anderen FSJ-Stellen niedrigere Taschengeld in Höhe von 200,- € plus Erstattung von Fahrtkosten ab dem 11. Kilometer genannt.

Die Gemeinde Friedeburg greift zur Besetzung der FSJ-Stellen auf den Träger AWO zurück. Dieser hat einen Taschengeldrahmen zwischen 153,- € und 381,- € für FSJ-Kräfte festgelegt, der durch geldwerte Vorteile oder Pauschalen (Verpflegungszuschuss, Fahrtkosten) ergänzt werden kann. Die Schulleitungen haben nach Rücksprache mit der AWO in Erfahrung gebracht, dass ein Taschengeld für die FSJ-Kräfte in Höhe von 300,- € monatlich zzgl. Pauschalen üblich ist.

An den Grundschulen der Gemeinde Friedeburg wird im Rahmen des Ganztags schulbetriebs an 4 Tagen pro Woche Mittagessen durch einen externen Caterer bezogen. Bereits im vergangenen Schuljahr wurde die Regelung getroffen, dass FSJler nur den Eigenanteil zum Mittagessen selbst bezahlen, der auch Eltern für die Teilnahme ihrer Kinder am Mittagessen in der Schule berechnet wird. Wöchentlich entstehen den FSJlern damit Kosten in Höhe von 10,- €.

Es wird vorgeschlagen, das Taschengeld für die FSJ-Stellen in Einrichtungen der Gemeinde Friedeburg von 200,- € auf 300,- € monatlich anzuheben und zusätzlich eine Verpflegungspauschale in Höhe von 50,- € zu gewähren. Die Regelung hinsichtlich der Fahrtkosten soll bestehen bleiben. Eine entsprechende Anpassung des Taschengeldsatzes für FSJ-Kräfte hat auch die Stadt Wittmund vorgenommen.

## Finanzielle Auswirkungen:

1	2	3
Gesamtkosten  Mehrkosten: 3.000,- € (2017) 7.200,- € (jährlich)	Jährliche Folgekosten	Objektbezogene Einnahmen

## Haushaltsmittel

- stehen nicht zur Verfügung
- stehen bei den Produktkonten der Einrichtungen zur Verfügung

## Beschlussvorschlag:

Dem Verwaltungsausschuss wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

**Das Taschengeld für FSJ-Kräfte in Bildungseinrichtungen der Gemeinde Friedeburg wird im Schuljahr 2017/2018 von 200,- € auf 300,- € monatlich angehoben. Zusätzlich erhalten FSJ-Kräfte eine Verpflegungspauschale in Höhe von monatlich 50,- €.**

In Vertretung

Arians